

Angaben zur Ihrer Pe	rson:	am Mittelrhei Überregionals Gesundheitsmanagemer	
Name:	Geburtsdatu	tum: für integrative Medizi	
Anschrift:			
Telefon:	Fax:		
Handy:	Email:		
Krankenversicherung:	☐ gesetzlich		

## Selbstauskunftsbogen

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick, bitte unbedingt ausfüllen:

Krankenhaus Lahnhöhe Postfach 2194 Clearingstelle 56107 Lahnstein Tel. 0 26 21 / 915 - 357 FAX 0 26 21 / 915 - 455

Sind Sie arbeitsunfähig krank geschrieben?	nein
	□ ja, seit
Haben Sie eine Rehamaßnahme / Kur beantragt?	□ nein
Ein laufendes Rehaverfahren und eine Aufnahme in unserer Klinik schließen sich aus.	□ја
Hatten Sie in den zurückliegenden 12 Monaten	□ nein
Krankenhausaufenthalte / Rehabilitation von mehr	□ја
als 3 Tagen?	Krankenhaus/Datum:
Bitte fügen Sie die Entlassungsberichte in Kopie bei	
Konsumieren Sie Alkohol?	□ nein
	□ ja, <u>wenn ja, wie viel:</u>
Managemianan Cia Nilestin Cannahia adan andan	
Konsumieren Sie Nikotin, Cannabis oder andere Rauschmittel? Nehmen Sie regelmäßig Tabletten	□ nein
(Tranquilizer o.ä.) zur Beruhigung oder Schlafan-	□ ja, wenn ja, welche:
bahnung ein? Wenn ja, wie oft und wieviel? Gibt es	Ja, <u>weilit ja, weiche.</u>
andere Dinge, von denen Sie sich emotional ab-	
hängig fühlen (z.B. Fernsehen, Sex, Internet, Spiele,	
Arbeit, andere Menschen)?	
Haben Sie einen Pflegegrad? Bitte fügen Sie das dazugehörige Pflegegutachten bei	nein
Bitte rugeri Sie das dazugenonge Friegegutachten bei	□ ja, <u>wenn ja, welcher:</u>
Haben Sie einen Antrag auf Rente / Teilrente ge-	□ nein
stellt?	□ja
Haben Sie chronische Hautläsionen (chronische	□ nein
Wunden, schuppende Dermatosen, Ekzeme)?	□ја
Wurden Sie schon einmal MRSA positiv getestet?	□ nein □ ja
Sind Sie gegen Covid-19 geimpft?	1. Impfung Datum:
	O lovefore a Determina
□ ja □ nein	2. Impfung Datum:
	3. Impfung Datum:
	or implanty buttonin
Waren Sie in den letzten 2 Jahren im Ausland?	□ nein
Wenn ja, wo?	□ ja Land:

## Weitere wichtige Angaben:

			Hausfrau / Hausmann
1)	Ber	ufliche Tätigkeit	Rentner(in) ja □ nein □
			EU-Rentner(in) ja ☐ nein ☐ ☐ befristet bis ☐ unbefristet
			Berufstätig als
			☐ Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden
			Sind Sie selbstständig tätig? nein □ ja □ - als
			Sind Sie arbeitslos? ☐ nein ☐ ja - seit wann und aus welchem Grund?
			Wie viele Tage sind Sie in den letzten 12 Monaten bis jetzt insgesamt arbeits-
			unfähig krank geschrieben gewesen?
2)	Jetz	zige Behandlung	elche ambulanten Behandlungen nehmen Sie wegen der Erkrankung in Anspruch, welche nun eine Krankenhausbehandlung verordnet worden ist?
			Hausarzt / Arzt für Allgemeinmedizin
			Arzt für Innere Medizin
			Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie / Nervenarzt
			Arzt für psychotherapeutische Medizin
			Sonstige Fachärzte:
			Psychologischer Psychotherapeut
			Sonstige
3)			elche stationäre(n) Behandlung(en) haben Sie in den letzten 2 bzw. 4 Jahren in spruch genommen?
			Keine stationäre Behandlung
			Krankenhaus (Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, etc., bitte genau benennen) in:
			Krankenhaus Psychiatrie in:
			Krankenhaus Psychosomatik in:
			Psychosomatische Rehabilitation ☐ ambulant, ☐ stationär, in den letzten 4 Jahren in ☐ Rentenversicherung, ☐ Krankenkasse
			andere Rehabilitation in den letzten 4 Jahren in
	4)	Ambulante Psychotherapie	ben Sie in den letzten beiden Jahren eine von der Krankenkasse genehmigte Psy- otherapie – sogenannte Richtlinienpsychotherapie - durchgeführt?
		Name/ Anschrift und Te- lefonnummer des ärztli- chen oder psychologi-	Ich habe <u>keine</u> Richtlinienpsychotherapie beantragt und durchgeführt.
		schen Psychotherapeu- ten, wenn zur Zeit eine PT durchgeführt wird oder	Eine Psychotherapie wurde mit insgesamt Stunden durchgeführt und abgeschlossen im Monat / Jahr
		beantragt wurde:	Ich befinde mich zur Zeit in ambulanter Psychotherapie (☐ Psychoanalyse, ☐ tiefenpsychologisch fundiert, ☐ Verhaltenstherapie, als ☐ Einzeltherapie, als ☐ Gruppentherapie), bisherige Behandlungsstunden:
			Eine Psychotherapie wurde beantragt und genehmigt und kann begonnen werden am (Monat/Jahr):bei (Namen links eintragen).
			Es erfolgten bereits regelmäßige stützende/psychotherapeutische Gespräche
			bei ■ Hausarzt ■ Psychiater ■ Psychologe ■ Sonstige

5) Hat / Haben Ihnen d nung nach?	ie Therapie/n geholfen? Wenn ja, inwiefern? Wenn nicht, word	an lag (	es Ihr	er M	ei-
_					
6) Aktuelle Be-	Beschreiben Sie Ihre Hauptbeschwerden und deren Auswirkung kreuzen Sie an, wie sehr Sie sich eingeschränkt / belastet fühlen		worta	rtig u	ind
schwerden		leicht	mittel	Si	chwer
körperlich					
psychisch					
Dauer der Erkrankung	□ unter 6 Monaten □ länger als 6 Monate □ länger als 1 Jahr	<b>□</b> länge	r als 2	2 Jah	re
	Alter bei erstem Auftreten der Erkrankung (in Jahren) :				
7) Augustungen auf	Wie wirken eigh diese Beeghwerden aus?	leicht	mittel	S	chwer
7) Auswirkungen auf	Wie wirken sich diese Beschwerden aus? bzgl alltäglicher Probleme / Entscheidungen treffen können				
meinen Alltag	den Tagesablauf zu planen und durchzuführen				
	mit schwierigen Situationen umzugehen und sie zu bewältigen				
	ausreichend auf die eigene Gesundheit zu achten				
	regelmäßig für mich u. meine Familie Mahlzeiten zuzubereiten				
	den Haushalt zu erledigen				
	Familienmitgliedern zu helfen				
	Kind(ern)				
meine Beziehungen zu anderen	Partner				
zu anderen	Eltern und Geschwister				
	Freunden und Bekannten				
		leicht	mittel	Si	chwer
meine beruflichen Anforderungen	(Angst vor) eigener Arbeitslosigkeit				
7 till of dorfulligon	Finanzielle Sorgen/ Schulden				
	Probleme am Arbeitsplatz				
		voll und	meis tens	sel- ten	gar nicht
Trifftzu	Ich habe ausreichend Zeit für mich ( Ruhe/ Entspannung)	ganz			1
Trifftzu	Ich habe ausreichend Zeit für meine Hobbies/ Freizeitaktivitäten				
			ı		1
Belastende Kontextfaktoren					
☐ Pflegebedürftige Ang	ı ehörige	1			

	Tod eines nahen Angehörigen
	Chronische Krankheit von Angehörigen
	Suchtproblematik von Familienangehörigen
	Erziehungsschwierigkeiten
	Starke Belastung durch gesundheitliche/ verhaltensbedingte Probleme der Kinder
	Arbeitsplatzkonflikte
	☐ Kündigung /drohende Kündigung
	□ Kränkung
	□ Überforderung/Mehrbelastung/ständiger Zeitdruck
	Bewegungsmangel und Fehlhaltung
	Fehlernährung
	Mangelnde Unterstützung und Anerkennung
	Nicht gleichberechtigte Stellung in der Partnerschaft
	Partner-/ Eheprobleme
	Akute Trennungsphase
	3
Sons	stiges:
	8) Fragenbogen EQ-5D-3L:
	reglichkeit/Mobilität
	Ich habe keine Probleme herumzugehen
	Ich habe einige Probleme herumzugehen
	Ich bin ans Bett gebunden
Für	sich selbst sorgen
	Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen
	Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen
	Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen
Alltä	igliche Probleme (z. B. Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)
	Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen
	Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen
	lch bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen
Schi	merzen/Körperliche Beschwerden
	Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden
	Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden
Δηα	Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden st/Niedergeschlagenheit
	Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert
	Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert
	Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert
	9) Wie erklären Sie sich Ihre Beschwerden, welche Ursachen sehen Sie?
<u> </u>	

10) Ihre Behandlungsziele: Was möchten Sie durch die stationäre Behandlung erreichen / verbessern, und zwar körperlich, seelisch, sozial, beruflich und bezogen auf andere Ziele? Wohin soll die gewünschte Entwicklung gehen?
11) Was denken Sie, wie wir Sie dabei am besten unterstützen könnten?
•
12) Warum reichen aus Ihrer Sicht die bisherigen ambulanten medizinischen und psychotherapeutischen Hilfen nicht aus, um diese Behandlungsziele zu erreichen?
13) Wie groß ist Ihrer Meinung nach die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihre Therapieziele erreichen kön-
nen? 0 - 10 - 20 - 30 - 40 - 50 - 60 - 70 - 80 - 90 - 100 %
14) Wenn Sie Ihre Ziele in der Zeit des Aufenthaltes nur teilweise erreichen, ab wieviel Prozent würden Sie von einem Behandlungserfolg sprechen?
0 - 10 - 20 - 30 - 40 - 50 - 60 - 70 - 80 - 90 - 100 %
15) Von wem ging die Initiative zur Krankenhausbehandlung hier aus (von Ihnen selbst, von Ihrem Hausarzt / Facharzt / Psychotherapeuten, Arbeitgeber, Familienangehöriger, Sonstige)?
В.
16) Bitte notieren Sie tabellarisch mit Datum "im Überblick" wichtige biographische Stationen von Ihnen (z.B. wichtige Beziehungen und Trennungen, Schul-, Berufsausbildung, berufliche Tätigkeit, Arbeitswechsel, wichtige Ortswechsel, Tod nahe stehender Menschen, Veränderungen von Lebensumständen wesentliche eigene Entwicklungsschritte):

47) B'((   1   1   1   1   1   1   1   1   1
17) Bitte beschreiben Sie die Mitglieder Ihrer Herkunftsfamilie (Geschwister, Eltern, Großeltern, Geschwister der Eltern, auch ggf. Stief- oder Halbgeschwister) mit Geburts- u. ggf. Sterbejahr, besondere Erkrankungen, Schicksale und evtl. besondere Charakterzüge:
18) Wie haben Sie als Kind die Beziehung Ihrer Eltern erlebt?
10) Wie haben die als Kind die Beziehung inter Eitern erlebt:
19) Bitte beschreiben Sie Ihre Beziehung zu Ihren Eltern (früher und heute):
, , ,
20) Beschreiben Sie bitte kurz Ihren Partner/Partnerin und Ihre Beziehung (z. B. Was ist gut in Ihrer Beziehung? Wo fühlen Sie sich unverstanden? Gibt es regelmäßige Konfliktpunkte? Wie gehen Sie mit Konflikten um? Wie würde Ihr(e) Partner(in) die Beziehung beschreiben?)
21) Haben Sie Kinder? Wie alt sind diese? Gibt es Auffälligkeiten in deren Entwicklung oder in Ihrer Beziehung zu ihnen?
22) Was sind Ihre Fähigkeiten, Stärken, Talente, Leidenschaften, Hobbys, Kraftquellen? (Falls aktuell nicht zugänglich: welche waren es früher?)

00)	Ditte metions Ois alle Konnhaubens of other Connections and a character of the Connections of the Connection of the Conn
23)	Bitte notieren Sie alle Krankenhausaufenthalte, Operationen, schweren oder chronischen Erkrankungen und schwere Unfälle mit Jahresangabe:
24)	Fragen zur aktuellen Situation:
a.	Kennen Sie Schmerzen oder Engegefühl über dem Brustkorb?
b.	Kennen Sie Atemnot (in Ruhe, unter Belastung, beim Treppensteigen)?
C.	Kennen Sie geschwollene Beine?
d.	Wie oft müssen Sie nachts Wasser lassen?
e.	Leiden Sie unter Schlaflosigkeit (Ein- und Durchschlafstörungen)?
f.	Treten Nachtschweiße auf, oder besteht eine übermäßige Neigung zu schwitzen?
g.	Haben Sie ein cPaP-Gerät?
h.	Haben Sie in letzter Zeit an Gewicht ⊠ abgenommenkg oder ⊠ zugenommenkg?
i.	Aktuelle Körpergröße: cm; aktuelles Gewicht: kg
j.	Haben Sie eine Hepatitis- und/oder eine HIV-Infektion? ☐ ja ☐ nein
k.	Sind Sie aktuell in gesetzlicher Betreuung? Wenn ja, geben Sie bitte hier Namen und Telefon- nummer Ihres gesetzlichen Betreuers an:
I.	Leiden Sie unter Höhenangst?
	Wenn ja: Bis zu welcher Etage können Sie sich stressfrei aufhalten?
m.	Leiden Sie unter Schwerhörigkeit? ☐ ja ☐nein Tragen Sie ein Hörgerät bzw. Hörgeräte ☐ja ☐nein
25)	Bitte falls zutreffend ankreuzen:
a.	Wurde bei Ihnen im letzten halben Jahr eine Antibiotikatherapie durchgeführt?
b.	Waren Sie im letzten Jahr in Einrichtungen (Reha-Aufenthalt, Pflegeheim o.ä.), in welchem multiresis-
	tente Krankheitserreger bekannt oder vermutet wurden?
c.	Arbeiten Sie in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierhaltung?
d.	Haben Sie einen Port oder einen suprapubischen Blasenkatheter?
26)	Welche Medikamente nehmen Sie momentan in welcher Dosierung ein? (auch Salben, Tropfen, die Pille, Nasenspray oder Tropfen u. ä.) Seit wann? Von wem wurde welches Medikament verschrieben? Bitte fügen Sie einen aktuellen Medikamentenplan bei!

	27) Gibt es Medikamente, die Sie nicht vertragen haben oder auf die Sie allergisch reagieren? Haben Sie eine Allergie? Besitzen Sie einen Allergiepass?
	28) Sonstige Angaben, die Sie für wesentlich halten: (Sollte der Platz auf dem Fragebogen nicht ausreichen, schreiben Sie z.B. auf der Rückseite weiter)
29)	Beginn der stationären Behandlung
	Mit einer stationären Behandlung sollte aus Ihrer Sicht begonnen werden
	☐ möglichst sofort/so bald als möglich ☐ bald ☐ regulär
	☐ab Datum
	☐mit einer kurzfristigen Einbestellung (auch innerhalb von 24 Stunden) bin ich einverstanden, wenn dadurch
	die Wartezeit verkürzt wird
30)	Dauer der stationären Behandlung
	Aus Ihrer Sicht sollte der Krankenhausaufenthalt dauern
	□ bis 28 Tage, □ möglichst noch länger



Erklärung über die Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht
Einwilligung
Hiermit entbinde ich,
(Name, Geburtsdatum, Anschrift)
Meine behandelnden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. stationären Einrichtungen, in denen ich zuvor behandelt wurde, von der Schweigepflicht gegenüber dem ärztlichen Dienst des Krankenhauses Lahnhöhe /Fachabteilung Psychosomatik.
Ferner willige ich ein, dass die Klinik Lahnhöhe, die erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeiten darf. Dazu gehört unter anderem die Weitergabe der erforderlichen personenbezogenen Gesundheitsdaten gemäß Art. 4 Nr. 15 DSGVO an meinen weiterbehandelnden Arzt, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegedienste sowie Psychotherapeuten.
Hiermit unterzeichne ich, dass ich vor Aufnahme der stationären psychosomatischen Krankenhausbehandlung in der Klinik Lahnhöhe darüber aufgeklärt wurde, dass ich mich während des Aufenthaltes <b>alkohol- und drogenabstinent</b> zu verhalten habe.
Bei Nichteinhaltung ist eine sofortige Entlassung die Folge.
Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung nach <i>Art.7 DSGVO</i> "Bedingungen für die Einwilligung" erteile und mir das Recht vorbehalte die Einwilligung zu widerrufen



Um den Ablauf für Sie zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, sich eine Kopie des Selbstauskunftsbogens anzufertigen.

Bitte lassen Sie uns den vollständig ausgefüllten Bogen zukommen

Postalisch: Klinik Lahnhöhe Clearing Psychosomatik Am Kurpark 1 56112 Lahnstein

oder per Mail clearing@klinik-lahnhoehe.de

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und freuen uns, Sie bald als Patient/Patientin im Medizinischen Zentrum Lahnhöhe begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Clearingstelle Psychosomatik